

# Jahresbericht 2012



**Einladung zur  
Kirchgemeinde-Versammlung  
vom Montag, 6. Mai 2013  
um 19.15 Uhr im Pfarreizentrum**

# Verzeichnis der Seelsorger, Behörden und Angestellten der katholischen Kirchgemeinde Arbon

## Kirchenvorsteherschaft

Präsident	Diezi Dominik, Stachen
Pflegeramt	vakant
Aktuarin/Vizepräsidentin	Rupflin-Hauser Maria, Arbon
Bauverwalter	Gygax Heinz, Arbon
Katechese	Frangi-Stillhart Petra, Roggwil
Besondere Aufgaben	Wusk-Giger Rosmarie, Arbon

## Buchhaltungsstelle

Artis Treuhand GmbH	Sascha Bigger
---------------------	---------------

## Rechnungsrevisoren

	Raschle Carmen, Arbon
	Büchel Werner, Arbon
	Walliser Guido, Arbon

## Seelsorgende

Seelsorge/Pfarradministrator	Walczak Henryk
Pastoralassistent in Ausbildung	Zimmermann Thomas
Mitarbeitender Priester	Pater Theo Bischof

## KatechetInnen

Koordination Katechese	Winkler-Köchle Angelina, Arbon
Katechetin	Küffer-Köppel Margrith, Arbon

## Mesmeramt, Saalreservation

Mesmerin Arbon	Blaževic Matija, Arbon
Mesmerin Roggwil	Naef-Santos Nair, Arbon

## Hauswart und Mithilfe Mesmeramt, Saalaufsicht

Mithilfe Mesmeramt, Saalaufsicht	Blaževic Darko, Arbon
----------------------------------	-----------------------

## Kirchenmusiker

Kirchenmusiker/Chorleitung	Hubov Dieter, Arbon
----------------------------	---------------------

## Pfarrei-Sekretariat

	Crescenza-Utz Silvia
	Rotach-Thoma Gaby

# Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Wir laden Sie ein zur Kirchgemeindeversammlung der katholischen Kirchgemeinde Arbon am **Montag, 6. Mai 2013 um 19.15 Uhr im Pfarreizentrum.**

**Als Stimmausweis gilt die perforierte Stimmkarte, welche Sie auf der Rückseite des Jahresberichtes abtrennen können.** Zusätzliche Jahresberichte können auf dem Sekretariat an der Promenadenstrasse 5, bezogen werden.

Folgende Traktanden werden an der Kirchgemeindeversammlung behandelt:

- 1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 25. November 2012**
- 2. Jahresrechnung 2012**
- 3. Halbjahresbericht**
- 4. Diverses und Umfrage**

Wir danken allen herzlich für das Engagement zu Gunsten unserer Kirchgemeinde und freuen uns Sie an der Kirchgemeindeversammlung begrüßen zu dürfen.

*Die Kirchenvorsteherschaft*

## Jahresbericht

Was hat uns im vergangenen Jahr in der Kirchenvorstehererschaft besonders bewegt? Nach dem ereignisreichen 2012 stellt es eine anspruchsvolle Aufgabe dar, aus dem vielen Erwähnenswerten drei Ereignisse kurz herauszugreifen:

### Gallusjahr

Das ganze Jahr hindurch hat uns das Andenken an den heiligen Gallus begleitet, der in der Ostschweiz zuerst in Arbon gelandet und hier auch verstorben ist. Die Seelsorger, der Pfarreirat und die Orgelkommission entwickelten gemeinsam ein eindrückliches Jubiläumsprogramm. Nebst geschichtlichen und musikalischen Anlässen fanden im spirituellen Bereich verschiedene Vorträge, Glaubenswochen, Wallfahrten, spezielle Ausflüge und vieles mehr statt. Das Jahr brachte uns nicht nur den grossen Heiligen wieder etwas näher, sondern ermöglichte darüber hinaus unzählige schöne Begegnungen mit interessanten Menschen und deren ganz persönlichen Glaubens- und Lebenswegen.

### Besuch von Bischof Dr. Felix Gmür

Höhepunkt des Gallusjahres war der Besuch unseres Diözesanbischofs Dr. Felix Gmür am 3. November 2012. In einem eindrücklichen Gottesdienst feierte Bischof Felix mit uns den Abschluss des Gallusjahres und weihte zugleich die neue Gallustruheorgel ein. Diese konnte erfreulicherweise zum grossen Teil aus Spendengeldern finanziert werden. In seiner Festpredigt rief uns Bischof Felix in Erinnerung, dass wir Christen nicht einfach an eine höhere Macht oder Kraft glauben, sondern Gott als Person begreifen, zu der wir eine Beziehung unterhalten können und dürfen. Allen, die an diesem Gottesdienst teilnahmen, wurde wieder einmal eindrücklich bewusst, dass wir Teil einer grossen, weltumspannenden Glaubensgemeinschaft sind.



### Baukredit/Investitionsplanung

Wichtige Beschlüsse fasste die Kirchgemeindeversammlung vom 25. November 2012. Sie genehmigte nicht nur einen Baukredit von Fr. 1.3 Mio. für die Innenrenovation der Martinskirche, sondern auch die Investitionsplanung für die Jahre 2013-2018. Gleichzeitig stellte sie mit einer Bausteuer von 3 % auch die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung. In den nächsten Jahren wird es nun insbesondere um die umfassende Sanierung unserer Martinskirche gehen, sodass diese hoffentlich schon bald wieder in neuem Glanz erstrahlt.



**Dominik Diezi**  
Präsident der  
Kirchenvorstehererschaft

## Feuer weitertragen

Unser Verein ist schon 136 Jahre alt und zählt etwa 350 Mitglieder. Die FG steht zu christlichen, lebensbejahenden Grundwerten. Unsere kleineren Untergruppen sind die Witwen und der Arboner Familientreff (Arfa). Geistlicher Begleiter ist Pater Henryk Walczak.

Am Herzen liegen uns:

- Pflege der Gemeinschaft und der Solidarität unter Frauen, Familien und älteren Menschen
- Unterhaltung, Ausflüge, regelmässige Treffs
- Bildung, Information, religiöse Aufgaben

Stimmungsvoller Jahresabschluss war der Fackel-Sternmarsch am 12.12.12 gemeinsam mit FGs der Region. Das Feuer in der Dunkelheit war Symbol für «Das Licht», das so viele Frauen vor uns getragen haben. Bitter kalt diese Nacht, doch dank Suppe, Bürli und heissem Punsch aus der Jungwacht-Blauring-Küche wurde uns wieder warm.

Der Vorstand der FG besteht aus 8 Frauen. Sie führen den Verein und planen ein abwechslungsreiches Jahresprogramm. Doch was wäre unser Verein ohne die vielen stillen ehrenamtlichen Mitstreiter? Ihnen gilt unser besonderer Dank.



Kontaktperson:  
Carmen Gaus  
Tel: 071 446 22 69  
Email: [carmen.gaus@kath-arbon.ch](mailto:carmen.gaus@kath-arbon.ch)  
Home: [www.kath-arbon.ch](http://www.kath-arbon.ch) (Pfarreivereine)

Die Veranstaltungen und Treffs stehen allen Interessierten offen. Unabhängig der Religionsangehörigkeit.





## Jahr des Glaubens

Am 11.10.1962 hat das II. Vatikanische Konzil begonnen. Aus Anlass des 50. Jahrestages der Eröffnung des II. Vatikanischen Konzils hat Papst Benedikt XVI. ein «Jahr des Glaubens» ausgerufen. Der Papst hat für dieses Jahr des Glaubens einen eigenen Brief an die Gläubigen geschrieben: In seinem Apostolischen Schreiben «Porta fidei» schreibt er: «Die Tür des Glaubens / vgl. Apg 14,27 / , die in das Leben der Gemeinschaft mit Gott führt, steht uns immer offen...» Der Papst ermutigt dazu, «den Weg des Glaubens wiederzuentdecken, um die Freude und die erneuerte Begeisterung mit Christus immer deutlicher zutage treten zu lassen».

Das Jahr des Glaubens bietet in vielerlei Hinsicht eine gute Möglichkeit, diese Einladung anzunehmen und sich im Blick auf die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Menschen mit den wichtigen Fragen und Inhalten des christlichen Glaubens und seinen Konsequenzen für die Gestaltung des persönlichen und gesellschaftlichen Lebens auseinanderzusetzen. Wir wollen versuchen auch in unserer Pfarrei St. Martin in den 3 kommenden Jahren das «Jahr des Glaubens» lebendig werden zu lassen und laden dazu ein, am Leben der Kirche und den vielfältigen Veranstaltungen unserer Pfarrei teilzunehmen.

In seinem Vorwort zum Jugendkatechismus schreibt Benedikt XVI.: «Ihr müsst wissen, was Ihr glaubt. Ihr müsst Euren Glauben so präzise kennen wie ein IT-Spezialist das Betriebssystem eines Computers. Ihr müsst ihn verstehen wie ein guter Musiker sein Stück. ....Ihr braucht göttliche Hilfe, wenn Euer Glaube nicht austrocknen soll wie ein Tautropfen in der Sonne...»

Darum wollen wir auch hier in Arbon das «Jahr des Glaubens», so wie wir schon das im Gallusjahr getan haben, nutzen, um auf unsere Wurzeln zu schauen: Wo kommen wir her? – Und auf unsere Zukunft: Wofür gibt uns der Glaube Kraft? Was be-

deutet dieser Glaube für unser Leben als Christen? Das «Jahr des Glaubens» soll «Türöffner für Christus» sein. Die Tür des Glaubens zu öffnen, heisst:

- ... die Tür deines Herzens für Gott zu öffnen.
- ... den Glauben neu zu entdecken.
- ... dem Glauben dein Gesicht zu geben.
- ... den Glauben zu feiern.

«...Den Glauben, der bekannt, gefeiert, gelebt und im Gebet ausgedrückt wird, wiederzuentdecken, ist eine Aufgabe, die jeder Gläubige übernehmen muss, vor allem in diesem Jahr»/Papst Benedikt XVI.

Ich wünsche mir und Ihnen, dass gemeinsamer Glaube uns den richtigen Weg zeigt. Denn – wie Lothar Zenetti einmal schreibt:

*Menschen, die aus der Hoffnung leben, sehen weiter*

*Menschen, die aus der Liebe leben, sehen tiefer*

*Menschen, die aus dem Glauben leben, sehen alles in einem anderen Licht*



**Henryk Walczak**  
Pfarrer

## Jahresbericht

Die Aufgaben des Pfarreirates waren im Jahr 2012 sehr vielfältig. Das Gallusjubiläum begleitete das Tun des Gremiums und machte das vergangene Jahr sehr spannend.

Am 12. Februar wurde das Gallusjahr mit einem Festgottesdienst und einem einladenden Apéro eingeläutet. In der anschliessenden Fastenzeit konnten vier Bäckereien von Arbon und Umgebung für das Projekt «Brot zum Teilen» zugunsten des Fastenopfers und Brot für alle begeistert werden. Zur gleichen Zeit öffnete die Galluskapelle ihre Türen, um Gallus als Einsiedler nachzuspüren und das stille Gebet in seiner Kapelle zu erleben. Der ökumenische Suppentag wurde mit Unterstützung von unsern evangelischen Mitchristen im Pfarreizentrum gefeiert. Ostern startete am Hohen Donnerstag mit dem gutbesuchten Kreuzweg am See. Das traditionelle Eiertütschen nach dem Osternachtsgottesdienst durfte natürlich im österlichen Terminkalender auch nicht fehlen und die Freude über die versteckten Schoggieli war auch in diesem Jahr wieder gross.

Im Juni organisierte der KTV zusammen mit Diakon Dominik Meier eine Velowallfahrt auf den Spuren von Gallus nach St. Gallen. Das Wetter war den sportlichen Teilnehmern hold und es wurde eine sehr schöne, besinnliche Reise. Leider zeigte sich die Sonne dafür nicht an Fronleichnam. Das erste Mal nach fast 20 Jahren konnten die Feierlichkeiten nicht im Freien stattfinden. Die Prozession fiel ganz ins Wasser und das anschliessende gemeinsame Mittagessen, mit internationalen Köstlichkeiten, musste ins Pfarreizentrum verlegt werden.

Auf dem familiären Pfarreiratsausflug zum Hof Gertau konnte sich das Gremium von Diakon Dominik Meier verabschieden, der jeweils an unseren Sitzungen teilgenommen hatte. Im August durften wir erstmals Dominiks Nachfolger, Pastoralassistent Thomas Zimmermann in unserem Team begrüßen.

An einem heissen Augustabend schaute unser «Altpfarrer» Beda Baumgartner, auf seinem Heimaturlaub in der Schweiz, vorbei und füllte das Pfarreizentrum mit Interessierten und Freunden, um über seine Erlebnisse in Afrika zu erzählen.

Die Herbstzeit wurde mit dem Film «Die grosse Stille» eröffnet, gefolgt von einer Podiumsdiskussion zum Thema Klosterleben.

Der eidgenössische Betttag konnte abermals als ökumenischer Gottesdienst mit anschliessendem grossen Apéro im Pfarreizentrum gefeiert werden.

Eine Glaubenswoche zum Gallusjahr setzte im Oktober an drei Abenden einen wichtigen Akzent. Ein Politiker, ein Missionar und ein Bischof stellten ihre Erfahrungen in Bezug auf Glauben in der heutigen Gesellschaft dar. Eine interessante Mischung, die zum Nachdenken, Schmunzeln und Weitererzählen anregte.

Das grosse Highlight im 2012 war aber sicher die Abschlussfeier zum Gallusjahr mit einem Festgottesdienst unter Mitwirkung unseres Bischofs Felix Gmür, der die neue Truhenorgel einweihte. Das anschliessende Pfarreifest war ein musikalisches Feuerwerk aus Musik und Gesang.

Im Dezember ist die 4-jährige Amtsperiode für Pfarreiräte zu Ende gegangen. Es sind 7 Mitglieder zurückgetreten. Eine Wahlkommission konnte die vakanten Stellen wieder besetzen und so starten wir mit neuem Team und viel Elan in die neue Amtszeit.

Natürlich ist der Pfarreirat bei den verschiedenen Anlässen auf die Hilfe von freiwilligen Helfern und Kuchenbäckern angewiesen. Deshalb möchten wir allen danken, die uns immer tatkräftig unterstützen und diejenigen auffordern sich bei uns zu melden, die sich angesprochen fühlen und gerne mithelfen würden, ein Fest zum gemeinschaftlichen Erlebnis werden zu lassen.



**Esther Hug**  
Pfarreirat

## Ein Blick in den Religionsunterricht

«Ich stehe auf, öffne das Fenster. Ich schaue in die Nacht. Es ist Vollmond.» Ein dreizehnjähriger Jugendlicher zeichnete dazu die Abbildung, die Sie auf dieser Seite sehen. Der Blick geht in den endlosen Sternenhimmel. In die Dunkelheit des Horizonts. Das fahle Licht des Mondes erhellt die Umwelt. Still ist es draussen. Und leise macht sich der Gedanke im Hirn breit: Es gibt mich und es gibt das da Draussen. Warum gibt es nicht einfach nichts?



Da befinden wir uns bereits mitten im Gespräch über Gott. Und die Fragen schwirren durch das Schulzimmer: Hat Gott einmal gelebt? Wie entstand Gott? Die Antworten von Jugendlichen folgen postwendend: Nun, Gott ist gar nie gestorben. Denn in unserem Herz lebt er immer weiter. Oder auf dieselbe Frage: Gott ist nicht gestorben, denn man weiss nicht, ob er je gelebt hat. Eine andere Antwort: Er hat nie richtig gelebt. Er hilft vom Himmel aus und er lebt ewig oder ist eben immer da. Und wie würden Sie auf diese Frage antworten: Warum gibt es Gott? Antworten der Jugendlichen: Weil er einfach mal entstanden ist. Gott gibt es, damit man einen Glauben hat. Weil es ihn gibt. Wenn es ihn nicht geben würde, würde es uns auch nicht geben. Ein junger Mensch fragte zurück: Gibt es ihn?

Hier beginnt die Redlichkeit des Religionslehrers. Es sind Versuche, sich dem unbegreifbaren Gott zu nähern. Weder Gott totzuschweigen noch pausenlos in voller Lautstärke über Gott zu reden sind gangbare Wege inmitten pubertierender Jugendlicher. Ebenso zu meinen, wir Erwachsenen hätten ein genaues Bild, wer Gott ist.

Vielleicht ist es auch eher müssig, Gott in endlosen Erwägungen beschreiben zu wollen. Die Gefahr dabei aus Gott ein Objekt zu machen, drängt sich hierzu auf. Vielmehr geht es eher darum, zu beschreiben, wie ich Gott erfahren kann. Was bringt dieser Schöpfergott in mir zum Laufen, in Bewegung? Vorausgesetzt ich sage ja zu dieser unbegreiflichen Wirklichkeit. Ich lasse mich ein in dieses Vertrauen.

Die Gedanken um die Sinnerspektive, welche die Gottesfrage mit einschliesst, sind ganz konkret. Sie führen in das gelebte Leben. Und darin kommen Traurigkeit und Leid ebenso vor wie Glück und Freude.

Wenn es uns gelingt, im Religionsunterricht die Frage nach dem, was letztlich trägt, wach zu halten, befinden wir uns auf einem konkreten und aufmerksamen Gang durchs Leben. Und schon gibt es wiederum neue Fragen der Jugendlichen: War Gott hilfsbereit? Gibt es Leute, die gegen Gott sind? Wieso nennen Leute aus anderen Religionen ihren Gott anders? Viel Vergnügen beim Nachdenken.



**Thomas Zimmermann**  
Pastoralassistent i. A.

## Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 25. November 2012

### WANN/WO

**Sonntag, 25. November 2012**  
**11.30–13.40 Uhr, im Saal des Pfarreizentrums, Arbon**

### ANWESEND

**101 Kirchbürgerinnen und Kirchbürger**  
**3 nicht stimmberechtigte Gäste**

### ENTSCHULDIGT

**13 Personen**

### ABSOLUTES MEHR

**51 Stimmen**

### URNENOFFIZIANTEN

**Annemarie Beck, Bruno Bühler und Markus Schlegel**

### TRAKTANDEN:

1. **Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 2. Mai 2012**
2. **Budget 2013**
3. **Information Investitionsplanung 2013 – 2018 /Erhebung einer Bausteuer von 3%**
4. **Baukredit Innenrenovation Martinskirche**
5. **Halbjahresbericht des Präsidenten**
6. **Diverses und Umfrage**

### Musikalische Einstimmung

Als Auftakt spielt unser Kirchenmusiker Dieter Hubov auf dem Flügel zwei Mazurken von Frédéric Chopin.

### Begrüssung und Besinnung

Präsident Dominik Diezi begrüsst die anwesenden Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, im Speziellen unsere Seelsorger, Pater Henryk Walczak und unseren neuen Pastoralassistenten, Thomas Zimmermann, Hedy Züger der Thurgauer Zeitung sowie den CVP-Präsidenten, Philipp Hofer.

Zur Besinnung liest uns Pater Henryk einen Text vor, passend zum Glaubensjahr und zum heutigen Christkönigsfest «Meinen Glauben kann ich nur bezeugen».

### Formelle Eröffnung der Versammlung

Der Präsident eröffnet die Versammlung offiziell nach KOG. Er gibt bekannt, dass 101 Stimmberechtigte anwesend sind, 13 Kirchbürger sich entschuldigt haben, so dass das absolute Mehr bei 51 liegt. Die Urnenoffizianten Annemarie Beck, Bruno Bühler und Markus Schlegel werden wie üblich als Stimmzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Die vorliegende Traktandenliste wird zur Diskussion gestellt und ohne Einwände genehmigt.

### 1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 2. Mai 2012

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 2.05.2012 wurde auf den Seiten 4 – 7 der Botschaft abgedruckt. Es wird von den Stimmberechtigten diskussionslos einstimmig genehmigt und der Aktuarin verdankt.

## 2. Budget 2013

Das Budget 2013 befindet sich auf den Seiten 8 ff der Botschaft.

Zu Beginn dieses Traktandums gibt der Präsident einige Erklärungen ab, dass das Pfliegeramt momentan vakant sei und deshalb die Finanzverantwortung bei der Gesamt-Kirchenvorsteherschaft liege. Unsere Buchhaltungsstelle, Sascha Bigger, wird – ohne Einwand der anwesenden Kirchbürger – das Budget 2013 erläutern.

Beim Aufwand ergeben sich leichte Veränderungen gegenüber dem Rechnungsjahr 2010 bzw. dem Budget 2012 bei folgenden Bereichen:

- Religionsunterricht:
- Gottesdienst/Liturgie
- Gemeinschaft: Wegfall der Positionen Gottesdienst-Ordnung, Kosten Gallusjahr, Mitarbeiterfest
- Liegenschaften: Notwendige Verbesserungen am Kirchturm, Galluskapelle, Otmarskirche und Fassade des Pavillons Roggwil

### Steuereinnahmen

Hier erfolgte eine Praxisänderung, indem anstelle der Vorjahreszahlen neu die von der Stadt Arbon prognostizierten Steuereinnahmen als Basis für die Berechnung verwendet werden. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass längst nicht alle Neuzuzüger katholische Kirchensteuern bezahlen.

Die Position «Pastoration Freidorf» entfällt, da ab 2012 diese Steuereinnahmen von der Gemeinde Roggwil direkt an die Kirchgemeinde Berg weitergeleitet werden.

In den folgenden Graphiken zeigt Sascha Bigger u.a. den Verlauf der Einnahmen und Ausgaben der letzten Jahre, d.h. die effektiven von 2008 – 2011

verglichen mit den Budgetzahlen der Jahre 2012 und 2013, und gibt einige erläuternde Erklärungen ab. Dabei ist ersichtlich, dass die Steuerfuss-Reduktion von 20 auf 18% ab dem Jahre 2009 wirksam wurde. Der Kostenvergleich von 2009 – 2013 wird in einem Säulen-Diagramm dargestellt. Aus der folgenden Graphik sind einerseits der Verlauf der Steuer-Einnahmen und andererseits die Entwicklung der grossen Ausgaben-Positionen in den Jahren 2005 – 2013 ersichtlich.

Das laufende Jahr sei noch schwierig einzuschätzen, erwähnt Sascha Bigger, da wir von der Stadt Arbon laufend Akontozahlungen erhalten.

In der Fragerunde möchte Luzi Schmid das Verhältnis der Steuereingänge Arbon von natürlichen und juristischen Personen wissen. Antwort: natürliche Personen 2013 1.27 Mio. (Vorjahr 1.19 Mio.), juristische Personen 245'000 im Budgetjahr (Vorjahr 190'000).

Das vorliegende Budget basiert auf der Annahme des bisherigen Steuerfusses von 18%.

Präsident Dominik Diezi erwähnt zusammenfassend, dass die Ausgaben seit Jahren stabil sind und die Kirchgemeinde sich bei der Budgetierung der Steuern an die Angaben der Stadt Arbon hält.

### Abstimmung

Das von der Kirchenvorsteherschaft vorgelegte Budget 2013 mit einem Aufwandüberschuss in der laufenden Rechnung von CHF 80'380, bei einem unveränderten Steuerfuss von 18%, wird von den anwesenden Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern einstimmig – ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen – genehmigt.

## 3. Information Investitionsplanung 2013 – 2018 / Erhebung einer Bausteuer von 3%

Dabei handelt es sich um ein Doppel-Traktandum, nämlich einerseits die Information über die Investitionsplanung sowie als zweites die Finanzplanung mit dem Antrag auf Erhebung einer Bausteuer von 3% für das nächste Jahr, also 2013. Diese wird alljährlich wieder zur Diskussion gestellt.

### Übersicht

In der Botschaft erhielten die Kirchbürger ausführliche Informationen über die Ausgangslage, die Investitionsplanung 2013-2018 sowie die Möglichkeiten der Finanzierung.

Kirchenpräsident Dominik Diezi fasst kurz zusammen: Unsere Kirchgemeinde darf sich glücklich schätzen, über historische Bauten zu verfügen, wovon zwei sogar unter Bundesschutz stehen. In den Gutachten von 1996/2002 wurde der Sanierungsbedarf an den verschiedenen Gebäuden der Kirchgemeinde ermittelt, wovon in der Zwischenzeit der Kirchturm, die Fenster im Rothen Haus sowie die Galluskapelle ausgeführt wurden. Der aktuelle Zustandsbericht von Architekt Kurt Sonderegger kommt zum gleichen Ergebnis, nämlich dass nach der Innensanierung der Martinskirche (worüber heute in einem separaten Traktandum ein Kreditantrag vorgelegt wird) die Aussenrenovation unserer Pfarrkirche an die Hand genommen werden sollte, damit keine Folgeschäden entstehen. Der Zeitplan sieht in etwa wie folgt aus:

- 2013 Innensanierung der Martinskirche (Reinigung, Beleuchtung, Orgel-Revision)  
gemäss separater Botschaft zu 1.3 Mio.
- 2016 Aussenrenovation Martinskirche und Rothes Haus
- 2018 Umgebungsgestaltung Pfarrkirche Arbon und Aussenrenovation Otmarskirche Roggwil

Damit sollten alsdann sämtliche Gebäude der Kirchgemeinde in baulicher Hinsicht wieder in bester Ordnung sein, so dass über viele Jahre keine grösseren Investitionen mehr anfallen werden.

### Finanzierung

Derzeit befindet sich unsere Kirchgemeinde in guten finanziellen Verhältnissen, und es darf mit einem jährlichen Überschuss von rund CHF 100'000 gerechnet werden. Müsste das Investitionsvolumen von 2.4 Mio. Franken aus den Überschüssen der ordentlichen Rechnung finanziert werden, würden sich die Amortisationen über mindestens 20 Jahre erstrecken.

Die Variante der Finanzierung durch einen Bankkredit von 2.5 Mio. Franken erscheint bei den heutigen sehr tiefen Zinssätzen recht verführerisch. Sollten die Zinssätze jedoch irgendwann auf 3-4 % ansteigen, was normalen Verhältnissen entsprechen würde, so müssten allein für die Zinsen jährlich nahezu 100'000 Franken ausgegeben werden. Aus der in der Botschaft abgebildeten Übersicht 2013 - 2031 einer Finanzierung ohne Bausteuer geht hervor, dass die Amortisationszeit bis ca. 2030 dauern würde, und allerdings nur bei weiterhin guten Verhältnissen. Unsere Hauptsorge sind die ungewissen Zukunftsaussichten. Die heutigen guten finanziellen Bedingungen könnten sich in 10 oder 20 Jahren gravierend verändern. Beispielsweise würden uns ohne die Steuern der juristischen Personen rund 300'000 in unserer Rechnung fehlen. Die momentan rund 40 Kirchengemeinden können derzeit noch mit Neuzuzüglern kompensiert werden, in einigen Jahren vermutlich nicht mehr.

Wie es in 10 Jahren aussehen wird, ist vollkommen ungewiss. Ob die kommende Generation mit den Steuereinnahmen der Kirchgemeinde noch alle anfallenden Aufgaben bezahlen kann, ist fraglich.

Deshalb erachtet es die Kirchenvorsteherschaft als geboten, die Finanzierung der Sanierungsvorhaben nicht zu einem grossen Teil in die Zukunft zu verschieben, sondern direkt durch eine Bausteuer von 3% über 6 Jahre abzudecken.

Die grafische Darstellung der Finanzierung mit einer Bausteuer von 3% von 2013 – 2018 zeigt, dass die Liquidität in diesem Fall immer gewährleistet und bis im Jahre 2018 sämtliche geplanten Investitionen bezahlt wären, so dass die kommende Generation nicht mehr damit belastet würde. Es würden keine Bankzinsen und keine Amortisationen mehr anfallen.

Der Präsident versichert, dass die Bausteuer objektbezogen sei und keine Steuern auf Vorrat eingezogen würden. Es darf auch nicht vergessen werden, dass der Steuerfuss der Kath. Kirchgemeinde Arbon im Jahr 2009 um 2% gesenkt wurde. Im Vergleich mit den anderen Thurgauer Kirchgemeinden befinden wir uns im Moment bei den günstigeren. Bei einer Erhöhung um 3% Bausteuer auf total 21% wäre unser Satz immer noch im mittleren Bereich. Die jährlichen Mehrkosten für den Einzelnen sind aus der in der Botschaft publizierten Tabelle ersichtlich.

Wortmeldungen und Fragen aus der Versammlung: Andreas Helfenberger wundert sich, dass im Jahre 2016 neben der Aussenrenovation der Martinskirche im gleichen Jahr auch die Renovation des Rothern Hauses vorgesehen ist. Die Baukommission nimmt die Anregung entgegen. Die Planung der Bauetappen ist momentan noch provisorisch.

Philipp Hofer, CVP-Präsident, bringt die Meinung des CVP-Vorstandes zum Ausdruck, dass der vorgeschlagene Weg der Finanzierung als falsch erachtet werde. Vielmehr müsse der relativ hohe Gesamtsteuerfuss der Stadt Arbon berücksichtigt werden.

Weiter könnte dieses Vorgehen Kirchenaustritte, vor allem von Jungen, provozieren. Er empfiehlt den Weg über einen Bankkredit mit Aushandlung von guten Konditionen.

Christophe Baude fragt nach den Rückstellungen von 1.1 Mio. für Innensanierung und dem Fremdkapital in der Bilanz. Sascha Bigger erklärt, dass unsere Liegenschaften grundsätzlich beschrieben seien, die Kirchgemeinde keine Schulden habe und dass es sich beim Fremdkapital um Kreditoren und Fonds handle. Die Kirchgemeinde verfügt zurzeit über ein deutliches Netto-Vermögen, ergänzt der Präsident.

Beat Aepli stellt einen Antrag zur Vorgehensweise der Behandlung des vorliegenden Traktandums. Er möchte, dass die Versammlung von der Investitionsplanung (wie von der Kirchenvorsteherschaft vorgeschlagen), nicht nur Kenntnis nehmen, sondern darüber abstimmen sollte und in einem zweiten Schritt über die Frage der Finanzierung befinden müsse. Das Budget 2013 wurde gemäss Traktandum 2 mit einem gleichbleibenden Steuerfuss genehmigt, und nun würde nochmals über den Steuerfuss diskutiert und abgestimmt.

Meinrad Graf ist der Meinung, die 3% sollten vorerst für 1 Jahr bewilligt werden können und nicht für mehrere Jahre gelten.

Hans Sätteli, ehem. Kirchenpfleger von 1974-1988, unterstützt den Antrag der Kirchenvorsteherschaft, denn es sei eine ehrliche, offene Finanzierung. Er weist darauf hin, dass schon früher Steuererhöhungen gemacht werden mussten für die Finanzierung von Bodenkauf etc. Er begrüsst, dass jedes Jahr von Neuem über den Steuerfuss abgestimmt werden kann und die Kirchgemeinde müsse diesbezüglich nicht auf die anderen Körperschaften von Arbon Rücksicht nehmen.

Luzi Schmid ist nicht mit allen Ausführungen des Präsidenten einverstanden, vor allem bezüglich Hypothekarzinsen. Er ist überzeugt, die Kirchgemeinde könnte über lange Zeit einen sehr tiefen Zinssatz erreichen.

Meinrad Graf widerspricht seinem Vorredner bezüglich Kreditbedingungen und unterstützt die Bausteuer, nachdem jedes Jahr wieder neu darüber befunden werden kann.

Yvonne Begré schätzt die klaren Informationen der Kirchenvorsteherschaft und fände es nicht gut, wenn die Jungen bis ins Jahr 2030 an diese Bauinvestitionen abzuzahlen hätten.

Andreas Helfenberger ist der Meinung, 2% würden ausreichen, aber ihm ist es ebenfalls wichtig, dass jährlich über den Steuerfuss wieder abgestimmt werden kann. Man weiss ja nicht, wie es in 2 – 3 Jahren aussehen wird.

Andreas Raschle unterstützt ganz klar die Aussagen des Präsidenten. Die Situation der Kirche wird sich in den nächsten Jahren ändern. Die Innenrenovation zieht auch die Aussenrenovation nach sich, was finanziert werden muss. Es wäre auch nicht fair, der jüngeren Generation, welche sich engagiert, Schulden zu überbürden. Er plädiert deshalb für Zustimmung zur Bausteuer.

Iris Willen unterstützt das Votum von Yvonne Begré und ist gerne bereit, jedes Jahr einen zusätzlichen kleinen Beitrag für die Kirche zu leisten, damit nicht die Kinder später mit diesen Schulden belastet sind.

Markus Signer-Rupflin betont, dass unsere Martinskirche landesweit bekannt sei und er auch als Vertreter des Kulturgüterschutzes den Kirchbürgern ans Herz lege, die Renovation zu unterstützen.

Ralph Zanoni spricht der Behörde ein grosses Lob aus für die klaren Informationen in der Botschaft über die Innenrenovation, die Erstellung eines Investitionsplanes und die Schlussfolgerungen wie auch für die ausführlichen Auskünfte an der heutigen Kirchgemeindeversammlung. Seiner Ansicht nach ist die vorgeschlagene Finanzierung über eine Bausteuer der einzig richtige Weg. Es kann nicht sein, dass wir unser würdiges Gotteshaus auf Pump renovieren. Wohin ein solches Vorgehen führt, haben wir mit der Wirtschaftskrise erlebt.

Pius Buschor anerkennt, dass die Investitionen sauber zusammengestellt wurden. Er versteht hingegen nicht, weshalb man so viel investieren müsse, wenn das Geld dazu nicht vorhanden sei. Dann müsste auch keine Bausteuer erhoben werden.

Luzi Schmid widerspricht den Ausführungen von Ralph Zanoni und ruft nochmals zur Ablehnung der Bausteuer auf.

Abschliessende Bemerkungen des Präsidenten zu diesem Traktandum:

Über den Antrag von Beat Aepli wird anschliessend abgestimmt.

Zum Vorschlag Reduktion der Investitionen: Es ist nichts geplant, was nicht schon vor 20 Jahren nötig gewesen wäre, keine Luxus-Variante, sondern vernünftiges Vorgehen. Die Aussenhülle wurde 1954 zum letzten Mal renoviert. Jetzt sind Schäden entstanden, die unbedingt behoben werden müssen. Der Innenraum muss häufiger gereinigt werden. Der Hypothekarzinsfuss ist im Moment so tief, tiefer geht nicht mehr, aber wie er in 4 – 5 Jahren sein wird, wissen wir nicht. Obwohl uns die Zukunft der Stadt Arbon auch am Herzen liegt, trägt die Behörde die Verantwortung unserer Kirchgemeinde und damit u.a. auch für die Bauten. Der Präsident betont nochmals, dass diese 3% Bausteuer nur für die Renovation der Martinskirche verwendet würden und dass jedes Jahr durch die Kirchgemeindeversammlung wieder darüber entschieden werden könne.

### Abstimmungen

Der Antrag von Beat Aepli lautet auf getrennte Abstimmung über den Investitionsplan und die Genehmigung der Bausteuer. Dieser wird bei 6 Ja-Stimmen mit einem überwältigenden Mehr abgelehnt.

Der Antrag der Kirchenvorsteherschaft, den Steuerfuss für das Jahr 2013 um 3% Bausteuer auf 21% zu erhöhen und von der Investitionsplanung Kenntnis zu nehmen wird mit grossem Mehr bei 14 Gegenstimmen angenommen.

Der Präsident bedankt sich für den grossen Vertrauensbeweis.

### 4. Baukredit Innenrenovation Martinskirche

Der separaten Botschaft zur Innenrenovation unserer Pfarrkirche konnten detaillierte Angaben über den Zustand und die auszuführenden Arbeiten entnommen werden. Präsident Dominik Diezi fasst kurz zusammen: Die Zeit drängt hier, weil im Moment der grösste Teil der Verschmutzungen noch durch Reinigung behoben werden kann. Auch müssen Schäden ausgebessert werden, z.B. die Abblätterungen im Chor. Die Natursteinarbeiten im Altarbereich sind nötig, weil sich infolge Veränderungen im liturgischen Bereich eine Ergänzung des Sandsteinbodens zu den Seitenaltären, nicht zuletzt aus Sicherheitsgründen, aufdrängt.

Die Fenster sind dicht, so dass die Aussenrenovation problemlos anschliessend ausgeführt werden kann. Die Beleuchtung kann mit den heutigen Möglichkeiten massiv verbessert werden. Eine der grössten Positionen mit CHF 287'000 ist die Total-Revision der Orgel samt Ergänzung des fehlenden Registers. Der Gesamtbetrag der Innenrenovation der Kirche St. Martin beziffert sich auf CH 1.3 Mio., wovon 1.1

Mio. bereits als Rückstellungen vorhanden sind. Die Realisierung dieses Bauvorhabens ist im Jahr 2013 geplant und sollte spätestens anfangs 2014 abgeschlossen sein.

Wortmeldungen zu diesem Projekt:

- Irmgard Schönenberger äussert sich zur Beleuchtung der Kirche. Sie schätzt die bestehenden schönen Leuchter und versteht nicht, weshalb diese ersetzt werden sollten. Dominik Diezi antwortet, dass die jetzige Kirchenbeleuchtung ungenügend (schummrig) ist, die bestehenden Leuchter jedoch nicht umgebaut werden könnten.
- John Mötteli sieht keine Probleme mit der jetzigen Beleuchtung.
- Andreas Helfenberger findet die Installation von LED-Leuchten eine gute Investition.
- Albert Martin möchte ein Bild oder eine Skizze der geplanten Beleuchtung sehen, bevor er zustimmen könne. Deshalb möchte er die Beleuchtung zurückstellen. Dominik Diezi erklärt, dass dies ein heikler Punkt der Sanierung sei. Klar ist für die Baukommission, dass die jetzige Beleuchtung nicht den heutigen Standards entspricht. Da die alten Leuchter nicht umgebaut werden können, beantragt die Kirchenvorsteherschaft deshalb als Teil der Bauvorlage deren Ersetzung. Die Details bezüglich der neuen Beleuchtung sind aber noch nicht klar und es ist auch noch nichts entschieden. Die Baukommission hat bisher zwei mögliche Varianten geprüft.
- Rosmarie Germann bittet im Namen des Kirchenchors, vor allem auch die Beleuchtung auf der Empore zu verbessern.

### Abstimmung

Dem Antrag der Kirchenvorsteherschaft, einen Baukredit für die Innensanierung/-renovation der Martinskirche von CHF 1.3 Mio. zu bewilligen, wird von der Kirchgemeindeversammlung mit grossem Mehr bei 3 Gegenstimmen zugestimmt.

### 5. Halbjahresbericht des Präsidenten

Personelles

- Diakon Dominik Meier wurde am 1. Juli mit einem Gottesdienst und anschliessendem Imbiss verabschiedet. An dieser Stelle wird ihm nochmals herzlich gedankt für seinen sechsjährigen Dienst in und für unsere Pfarrei.
- Seit anfangs August arbeitet Thomas Zimmermann in unserer Pfarrei als Pastoralassistent in Ausbildung. Geplant ist, dass er in einem Jahr die Diakons- und in zwei Jahren die Priesterweihe empfangen wird.
- Kristina Jozic ist seit dem Sommer mit einem Teilzeitpensum von 50% als Religionspädagogin bei uns angestellt. Sie erteilt ca. 30% Religionsunterricht auf der Oberstufe und mit den restlichen 20% nimmt sie Aufgaben in der Kinder-, Jugend- und Familienpastoral wahr.

Liegenschaften

- Die Sicherheitsmassnahmen im Pfarrhaus und in der Martinskirche wurden gemäss den Empfehlungen der Polizei abgeschlossen.
- Wie der Presse entnommen werden konnte, plant das Hotel zum Roten Kreuz in unmittelbarer Nähe zur Galluskapelle einen kubusartigen, rund 12 Meter hohen Beton/Glas-Neubau. Da dieser Neubau sowohl den Kirchenbezirk als auch den Schlossthügel in inakzeptabler Weise beeinträchtigen würde, hat die Kirchenvorsteherschaft gegen dieses Bauvorhaben beim Stadtrat Einsprache erhoben.
- Die Kirchenvorsteherschaft hat an den Workshops zum neuen Verkehrskonzept in der Altstadt teilgenommen und ihre Vorstellungen eingebracht.
- Im letzten Halbjahr musste sich die Behörde auch mit der Parkplatzsituation befassen und gewisse Entscheide fällen. Die Wohnung im PFZ konnte nur zusammen mit einer ausreichenden Anzahl Parkplätzen vermietet werden.

Verwaltung

- Über den vorzeitigen Rücktritt von Pflegerin Iris Willen wird im Traktandum 6 informiert.
- Im letzten Halbjahr fand bereits die zweite Sitzung der Kontaktgruppe mit Kollegen von der evangelischen KiVo statt. Dieser Austausch hat sich sehr bewährt.

Diverses

- Zum ersten Mal hat die Kirchgemeinde diesen Herbst eine Begrüssung für zugezogene Katholiken durchgeführt.
- Für die auf Ende Jahr zurücktretenden Pfarreiräte konnte die Wahlkommission nach intensiver Suche 6 neue Mitglieder für diese wichtige Aufgabe finden.
- Aus dem Bau- und Strukturhilfefonds konnten folgende Projekte unterstützt werden:  
Fr. 2'000 an die Renovationskosten der Kathedrale Solothurn nach dem dortigen Grossbrand  
Fr. 2'000 für die Kirchenrenovation der finanzschwachen Kirchgemeinde Courchapoix JU  
Fr. 4'000 für den Wiederaufbau der durch die schweren Erdbeben im Mai dieses Jahres in der Emilia Romagna in Italien stark beschädigten Kirchen.
- Im Weiteren hat die Kirchgemeindeversammlung mit dem heutigen Budget zusätzlich Fr. 1'000 an die noch ungedeckten Baukosten des Kinderhauses Arbon gesprochen.
- Es soll an dieser Stelle auch einmal darauf hingewiesen werden, dass unsere Pfarrei Personen in akuten Notsituationen jährlich mit rund Fr. 30'000 unterstützt.
- Mit einem feierlichen Gottesdienst mit unserem Diözesanbischof Dr. Felix Gmür durften wir am 3. November 2012 das gelungene Gallusjahr beschliessen und gleichzeitig die neue Truhengorgel einweihen. Die Sammlung für die Truhengorgel hat den Betrag von brutto rund Fr 35'000 erbracht. Allen, die zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben sei ein herzlicher Dank ausgesprochen.



Bemerkungen aus der Versammlung zum Halbjahresbericht  
 Werner Federer beanstandet, dass für die Wohnung im PFZ 3 Parkplätze zur Verfügung gestellt wurden und damit für die Besucher von Kirche und PFZ weniger zur Verfügung stehen und andererseits der Platz in der Tiefgarage fremdvermietet wurde. Präsident Dominik Diezi wiederholt, dass die jetzigen Mieter die einzigen ernsthaften Interessenten waren und eine Parkplatz-Zusicherung zur Bedingung machten.

## 6. Diverses und Umfrage

### Verabschiedung Iris Willen

Iris Willen hat aus familiären Gründen um vorzeitige Entlassung aus der Behörde ersucht. Iris Willen war während 1½ Jahren als Kirchenpflegerin tätig, und wir haben in der Behörde gut zusammengearbeitet. Wir bedauern ihren Rücktritt, verstehen aber auch ihre anderen Verpflichtungen. Der Präsident bedankt sich mit einem Blumenstraus und einem Geschenk bei Iris Willen.

In der Zeit bis zur Regelung der Nachfolge liegt die Finanzverantwortung bei der KiVo als Gesamtbehörde. Nicht tangiert vom Pflegerwechsel ist unsere Buchhaltung, welche weiterhin von Sascha Bigger professionell erledigt wird.

Eveline Jung bedankt sich für den zusätzlichen Betrag von Fr. 1'000 für das Kinderhaus.

Irmgard Schönenberger erkundigt sich, wie bei Kirchenaustritten vorgegangen werde. Pater Henryk erklärt, dass versucht werde, mit den Austrittswilligen in Kontakt zu treten, was jedoch meistens abgelehnt wird. Andere Kirchgemeinden hätten eine bedeutend höhere Anzahl Kirchenaustritte zu verzeichnen. Auch Thomas Zimmermann befasst sich ebenfalls mit den Kirchenaustritten, was eine schwierige Aufgabe sei. Es werde jeweils versucht, die Gründe herauszufinden.

Christophe Baude fragt nochmals nach der Bilanz. Diese wird jedoch nur per Ende Jahr erstellt. Diejenige per 31.12.2011 ist auf der Homepage zu finden.

Werner Federer bringt nochmals zwei Anliegen zur Sprache. Er findet einerseits die Abhaltung der Kirchgemeindeversammlung an einem Sonntag als unglücklich. Weiter stört er sich an den Firmen-Logos der Sponsoren auf den Dankeschreiben für die Truhengorgel. Er ist der Meinung, eine solche Anschaffung sollte gänzlich durch die Kirchgemeinde bezahlt und keine Firmen als Sponsoren „angebetelt“ werden. In Zukunft sollte auf ein solches Vorgehen verzichtet werden.

Mit einem Dank an alle Teilnehmenden für die rege Beteiligung schliesst der Präsident die heutige Kirchgemeindeversammlung und lädt zum anschliessenden Imbiss ein.

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am Montag, 6. Mai 2013, statt.

Arbon, 3. Februar 2013

Für das Protokoll:

Die Aktuarin:  
 Maria Rupflin-Hauser

Der Präsident:  
 Dominik Diezi

# Jahresrechnung 2012 mit Budgetvergleich

## Anträge Kirchenvorsteherschaft

Liebe Kirchbürgerinnen  
 Liebe Kirchbürger

Es freut uns, Ihnen ein positives Ergebnis der Rechnung 2012 unterbreiten zu können. Die Rechnung 2012 schliesst mit einem Vorschlag (Gewinn) von 58'272.44 Franken ab. Budgetiert wurde ein Rückschlag von -36'635.- Franken.

Die positive Budgetabweichung ist erneut auf die höheren Steuereinnahmen bei den juristischen Personen zurückzuführen. Minderausgaben trugen ebenfalls zum guten Ergebnis bei. Bereits berücksichtigt sind die Ausgaben für die beschlossenen Planungskosten betreffend die Kirchensanierung im Umfange von CHF 46'702.50.

Die Steuereinnahmen der natürlichen Personen entsprechen insgesamt in etwa den budgetierten Einnahmen. Die Steuereinnahmen der natürlichen Personen für das Jahr 2012 der Stadt Arbon fielen rund CHF 42'800 höher aus, als im Jahre 2011. Dies ist eine erfreuliche Tendenz.

Die Kirchenvorsteherschaft hat die Jahresrechnung 2012 an ihrer Sitzung vom 15. März 2013 behandelt. Sie beantragt der Kirchgemeindeversammlung:

- a) die Jahresrechnung 2012 zu genehmigen
- b) den Vorschlag aus ordentlicher Rechnung von 58'272.44 Franken dem Eigenkapital von 544'122.74 Franken gutzuschreiben.

Arbon, 15. März 2013  
 Für die Kirchenvorsteherschaft

Dominik Diezi      Maria Rupflin  
 Präsident          Vizepräsidentin

## Revisorenbericht

Wir haben die Bestandesrechnung per 31.12.2012, die Laufende Rechnung 2012 sowie die Investitionsrechnung 2012 geprüft und in Ordnung befunden. Wir empfehlen der Kirchgemeindeversammlung, die Rechnung 2012 zu genehmigen.

Arbon, 5. März 2013  
 Die Rechnungsrevisoren

Carmen Raschle    Werner Büchel    Guido Walliser

**BESTANDESRECHNUNG**

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2012	Rechnung 2011
<b>Aktiven</b>		<b>2'320'969.98</b>	<b>2'378'650.07</b>
<b>10</b>	<b>Finanzvermögen</b>	<b>2'040'162.98</b>	<b>2'062'843.07</b>
<b>100</b>	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>1'469'740.66</b>	<b>1'588'554.32</b>
1002	TKB, Hauptkonto	1'430'101.64	1'557'217.34
1004	TKB, Musikfonds	5'065.10	5'917.87
1006	TKB, Orgel Spendenkonto	32'573.92	25'419.11
1008	TKB, Konto Pfarreirat	2'000.00	0.00
<b>101</b>	<b>Guthaben</b>	<b>357'341.13</b>	<b>332'049.06</b>
1015	Verrechnungssteuer	1'604.52	798.57
1017	FAK Beiträge	2'210.00	5'860.00
1019	Übrige Guthaben	2'020.00	3'465.00
1011.1	Guthaben Steueramt Arbon	62'014.32	53'406.94
1011.2	Guthaben beim Steueramt Roggwil	2'120.95	2'380.70
1012.1	Guthaben Arbon	252'149.39	237'057.35
1012.2	Guthaben Roggwil	35'221.95	29'080.50
<b>102</b>	<b>Finanzanlagen</b>	<b>150'003.00</b>	<b>100'003.00</b>
1021	Aktien/Anteilscheine/Obligationen	150'003.00	100'003.00
<b>103</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>63'078.19</b>	<b>42'236.69</b>
1030	Aktive Rechnungsabgrenzung	63'078.19	42'236.69
<b>11</b>	<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>280'807.00</b>	<b>315'807.00</b>
<b>114</b>	<b>Sachgüter</b>	<b>280'807.00</b>	<b>315'807.00</b>
1146	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	1.00	1.00
1141.1	Tiefgaragen-Plätze	2.00	2.00
1143.1	Kirche St. Martin	53'000.00	63'000.00
1143.2	Galluskapelle	30'800.00	35'800.00
1143.3	Rothes Haus	1.00	1.00
1143.4	Pfarrzentrum	1.00	1.00
1143.5	Pfarrhaus	1.00	1.00
1143.6	Kirche St. Otmar Roggwil	1.00	1.00
1143.7	Pavillon Roggwil	197'000.00	217'000.00

**BESTANDESRECHNUNG**

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2012	Rechnung 2011
<b>Passiven</b>		<b>2'320'969.98</b>	<b>-2'378'650.07</b>
<b>20</b>	<b>Fremdkapital</b>	<b>-1'718'574.80</b>	<b>-1'834'527.33</b>
<b>200</b>	<b>Laufende Verpflichtungen</b>	<b>-54'822.40</b>	<b>-127'366.65</b>
2000	Kreditoren	-54'822.40	-127'366.65
<b>203</b>	<b>Verpflichtungen für Sonderrechnungen</b>	<b>-509'848.80</b>	<b>-510'138.80</b>
2030	Pfrundfonds	-302'306.50	-302'306.50
2031	Jahrzeitenfonds	-51'951.35	-52'241.35
2032	Fürsorgefonds	-132'300.95	-132'300.95
2034	Spontanhilfefonds	-19'500.00	-19'500.00
2035	Jugendarbeit	-2'790.00	-2'790.00
2036	Arboner Kreuz	-1'000.00	-1'000.00
<b>204</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>-1'068'653.35</b>	<b>-1'102'925.23</b>
2040.1	Liegenschaften	-910'581.10	-910'581.10
2040.2	Kunstanschaffungen	-3'007.15	-3'007.15
2040.3	Orgelrestauration	-150'000.00	-150'000.00
2040.4	Neue Weihnachtskrippe Kirche St. Martin	0.00	-8'000.00
2040.5	Musikfonds / Konzerte	-5'065.10	-5'917.87
2040.6	Spendenkonto Orgel	0.00	-25'419.11
<b>205</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>-30'250.25</b>	<b>-39'096.65</b>
2050	Passive Rechnungsabgrenzung	-30'250.25	-39'096.65
<b>206</b>	<b>Delkredere</b>	<b>-55'000.00</b>	<b>-55'000.00</b>
2060	Delkredere	-55'000.00	-55'000.00
<b>23</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>-602'395.18</b>	<b>-544'122.74</b>
<b>230</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>-602'395.18</b>	<b>-544'122.74</b>
2390	Eigenkapital	-544'122.74	-391'783.58
<b>(+) Vorschlag / (-) Rückschlag</b>		<b>58'272.44</b>	<b>152'339.16</b>

**LAUFENDE RECHNUNG**

(- = Aufwand / + = Ertrag)

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2012	Budget 2012	Rechnung 2011
<b>1</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>-232'370.05</b>	<b>-240'115.00</b>	<b>-227'597.15</b>
110	Versammlungen, Abstimmungen und Wahlen	-10'672.55	-10'000.00	-11'760.90
110.313	Versammlungen, Abstimmungen, Wahlen	-10'672.55	-10'000.00	-11'760.90
<b>120</b>	<b>Kirchenvorsteherchaft</b>	<b>-69'529.30</b>	<b>-69'780.00</b>	<b>-67'867.60</b>
120.300	Sitzungsgelder	-12'800.00	-15'000.00	-14'500.00
120.302	Besoldung <sup>1</sup>	-50'320.00	-47'280.00	-46'680.00
120.303	AHV, IV, EO, FAK, ALV	-2'503.85	-2'500.00	-2'215.50
120.305	Unfall- u. Krankenversicherung	-101.30	0.00	-694.30
120.310	Büromaterial, Fachliteratur	-963.95	-1'000.00	-957.90
120.311	Anschaffungen Sachanlagen	-340.20	0.00	0.00
120.315	Unterhalt Sachanlagen	0.00	-1'500.00	-319.90
120.316	Büroentschädigungen	-2'500.00	-2'500.00	-2'500.00
<b>130</b>	<b>Pfarrsekretariat</b>	<b>-128'248.60</b>	<b>-133'835.00</b>	<b>-124'233.65</b>
130.302	Besoldung Sekretariat	-82'834.30	-86'835.00	-82'867.75
130.303	AHV, IV, EO, FAK, ALV	-6'690.45	-6'500.00	-6'878.95
130.304	Pensionskassenbeiträge	-4'009.55	-4'500.00	-4'062.25
130.305	Unfall- u. Krankenversicherung	-806.95	-1'000.00	-1'231.10
130.309	übriger Personalaufwand	-711.80	-1'000.00	-307.50
130.310	Büromaterial, Fachliteratur	-16'351.55	-15'000.00	-14'553.65
130.315	Unterhalt Mobilien, PC, Geräte	-963.05	-3'000.00	0.00
130.318	Porti, Telefon, Internet	-15'880.95	-16'000.00	-14'332.45
<b>150</b>	<b>Allgemeines</b>	<b>-23'919.60</b>	<b>-26'500.00</b>	<b>-23'735.00</b>
150.310	Abonnements	-6'976.45	-7'000.00	-8'031.95
150.311	Anschaffungen Mobiliar, PC	-2'419.20	-4'000.00	-766.40
150.315	Unterhalt Mobiliar, PC, Kirchenweb	-4'379.90	-5'500.00	-4'792.60
150.318	Sachversicherungen, Haftpflicht	-10'144.05	-10'000.00	-10'144.05
<b>2</b>	<b>Religionsunterricht</b>	<b>-278'490.10</b>	<b>-286'200.00</b>	<b>-263'714.10</b>
<b>210</b>	<b>Religionsunterricht Primarschule</b>	<b>-121'444.45</b>	<b>-128'150.00</b>	<b>-116'634.55</b>
210.301	Besoldung ReligionslehrerInnen	-101'625.15	-103'000.00	-94'949.70
210.303	AHV, ALV, IV, EO, FAK	-8'362.20	-8'500.00	-7'808.70
210.304	Pensionskassenbeiträge	-3'857.95	-5'000.00	-4'551.35
210.305	Unfall- u. Krankenversicherung	-823.80	-1'000.00	-1'281.85
210.309	Übriger Personalaufwand	-415.05	-1'000.00	-1'288.05
210.310	Unterrichtsmaterial, Lehrmittel	-3'326.85	-2'750.00	-2'171.30
210.317	Spesen, Lager, Exkursionen	-2'889.45	-2'900.00	-1'668.90
210.352	Entschädigungen an Dritte	-144.00	-4'000.00	-2'914.70
<b>220</b>	<b>Religionsunterricht Oberstufe</b>	<b>-157'045.65</b>	<b>-158'050.00</b>	<b>-147'079.55</b>
220.301	Besoldung ReligionslehrerInnen	-130'721.90	-137'000.00	-134'655.90
220.303	AHV, ALV, IV, EO, FAK	-10'576.25	-11'000.00	-10'854.40
220.304	Pensionskassenbeiträge	-5'707.95	-6'000.00	-5'888.95
220.305	Unfall- u. Krankenversicherung	-944.65	-1'000.00	-1'792.00
220.309	Übriger Personalaufwand	-1'467.60	-3'000.00	-2'615.20
220.310	Unterrichtsmaterial, Lehrmittel <sup>2</sup>	-3'796.50	-2'750.00	-1'970.90
220.317	Spesen, Lager, Exkursionen	-2'733.90	-2'800.00	-2'643.30
220.352	Entschädigungen an andere Kirchgemeinden	-2'811.60	-500.00	-8'366.20
220.352.1	Entschädigung an Kirchgemeinde Steinebrunn RU <sup>3</sup>	-16'435.30	0.00	0.00
220.452	Rückerstattungen von anderen Kirchgemeinden	18'150.00	6'000.00	21'707.30

**LAUFENDE RECHNUNG**

(- = Aufwand / + = Ertrag)

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2012	Budget 2012	Rechnung 2011
<b>3</b>	<b>Gottesdienst / Liturgie</b>	<b>-642'086.63</b>	<b>-678'840.00</b>	<b>-616'160.42</b>
<b>310</b>	<b>Seelsorgepersonal</b>	<b>-268'708.10</b>	<b>-290'640.00</b>	<b>-264'205.15</b>
310.301	Besoldung Seelsorge	-252'858.30	-257'700.00	-229'418.75
310.303	AHV, ALV, IV, EO, FAK	-19'204.05	-20'000.00	-17'888.90
310.304	Pensionskassenbeiträge	-12'056.20	-14'000.00	-12'363.60
310.305	Kranken- u. Unfallversicherung	-1'151.00	-3'000.00	-3'442.30
310.307	Quellensteuer	566.75	0.00	552.45
310.309	Übriger Personalaufwand	-3'615.05	-2'500.00	-3'061.30
310.317	Spesen	-5'340.00	-6'240.00	-6'240.00
310.318	Seelsorgeaushilfen, Honorare	-1'201.25	-6'200.00	-7'517.75
310.452	Entschädigungen von anderen Kirchgemeinden <sup>4</sup>	26'151.00	19'000.00	15'175.00
<b>320</b>	<b>Dienstpersonal</b>	<b>-177'920.10</b>	<b>-177'600.00</b>	<b>-168'075.00</b>
320.302	Besoldungen Mesmer, Aushilfen	-138'546.85	-137'700.00	-140'545.30
320.303	AHV, ALV, IV, EO, FAK	-11'009.10	-12'000.00	-11'643.70
320.304	Pensionskassenbeiträge	-24'921.20	-22'500.00	-11'150.45
320.305	Unfall- u. Krankenversicherung	-970.95	-1'000.00	-2'235.00
320.309	Übriger Personalaufwand	0.00	-2'000.00	-100.55
320.317	Spesen	-2'472.00	-2'400.00	-2'400.00
<b>330</b>	<b>Kirchenmusik</b>	<b>-175'756.28</b>	<b>-188'100.00</b>	<b>-161'852.25</b>
330.302	Besoldung Dirigent und Organist	-112'746.85	-111'700.00	-113'904.35
330.303	AHV, ALV, IV, EO, FAK	-8'604.50	-8'500.00	-10'471.95
330.304	Pensionskassenbeiträge	-4'216.80	-5'000.00	-5'270.25
330.305	Unfall- u. Krankenversicherung	-312.10	-1'100.00	-733.95
330.310	Büromaterial, Noten, Gesangbücher	-1'686.70	-3'400.00	-4'448.55
330.311	Truhenorgel Anschaffungskosten	-43'283.05	-46'000.00	0.00
330.317	Spesen	-67.20	0.00	-123.20
330.318.1	Solisten	-2'013.00	-2'000.00	-2'000.00
330.318.2	Orchestermessen	-14'000.00	-14'000.00	-14'000.00
330.318.3	Kirchenkonzert, Orgelzyklus	-12'000.00	-12'000.00	-2'000.00
330.3631	Kirchenchor	-6'000.00	-6'000.00	-6'000.00
330.363.2	Italienischer Kirchenchor	-1'600.00	-1'600.00	-1'600.00
330.365	Stadtmusik, Jugendchor und -konzerte	-1'800.00	-1'800.00	-1'300.00
330.469	Truhenorgel Spenden	32'573.92	25'000.00	0.00
<b>340</b>	<b>Kirchlicher Bedarf</b>	<b>-19'702.15</b>	<b>-22'500.00</b>	<b>-22'028.02</b>
340.313	Blumen, Hostien, Kerzen, Kirchenschmuck	-18'230.65	-18'000.00	-15'546.72
340.315	Unterhalt / Erneuerung Gewänder, Mobilien	740.00	-1'000.00	-4'315.30
340.317	Kirchenwäsche	-2'211.50	-3'500.00	-2'166.00
<b>4</b>	<b>Gemeinschaft</b>	<b>-165'700.87</b>	<b>-196'100.00</b>	<b>-142'571.65</b>
<b>400</b>	<b>Gemeinschaft</b>	<b>-165'700.87</b>	<b>-196'100.00</b>	<b>-142'571.65</b>
400.310.11	Pfarrblattkosten	-67'564.55	-64'000.00	-65'515.45
400.310.12	Inserate aus Pfarrblatt	2'454.10	5'000.00	5'550.00
400.310.21	Inserate Diverse	0.00	-1'000.00	-302.40
400.310.22	Inserate Gottesdienstordnung	0.00	-4'000.00	0.00
400.363.03	Pfarrirat Diverse	-4'328.75	-11'300.00	-7'411.90
400.363.04.1	Firmkurskosten	-2'615.50	-5'200.00	-2'971.40
400.363.04.2	Firm- und Jugendreise	-9'227.90	-15'300.00	-8'839.00
400.363.04.3	Firmung (Firmspender, Versöhnungsweg)	-1'644.00	-2'000.00	-931.75
400.363.05	Ausserschulische Jugendarbeit	-302.00	-6'000.00	-375.80
400.363.06	Pfarr-, Seniorenferien / Pfarreireise	-3'485.00	-8'500.00	-2'500.00
400.363.07	Bibelgruppe Immanuel	-1'299.85	-2'300.00	-1'768.45

## LAUFENDE RECHNUNG

(- = Aufwand / + = Ertrag)

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2012	Budget 2012	Rechnung 2011
400.363.08	Jungwacht / Blauring	-2'000.00	-2'000.00	-2'000.00
400.363.09	KTV	-1'200.00	-1'200.00	-1'100.00
400.363.10	SVKT	-1'000.00	-1'000.00	-1'000.00
400.363.11	Chlausgang	-3'843.20	-3'500.00	-301.00
400.363.12	Gruppo Giovanile	0.00	-1'000.00	-1'000.00
400.363.14	Witwengruppe	-1'000.00	-1'000.00	-1'000.00
400.363.15	FG	-1'600.00	-1'600.00	-1'600.00
400.363.16	Italienische Pfarreianlässe	0.00	-1'500.00	-1'500.00
400.363.18	Glaubenserneuerung	-754.50	0.00	-1'797.90
400.363.19	Sakristanenvereinigung	-150.00	-150.00	-150.00
400.363.20	Diözesan-Vereinigung	-150.00	-150.00	-150.00
400.363.21	Thurg. kath. Cäcilienverein	-300.00	-300.00	-300.00
400.363.22	Lektorenanlass	-1'000.00	-1'000.00	-700.00
400.363.23	Ministranten	-3'500.00	-3'500.00	-3'500.00
400.363.24	Erwachsenenbildung	-760.00	-2'000.00	-924.80
400.363.26	Spanische Bildungsanlässe	-1'000.00	-1'000.00	-1'000.00
400.363.27	SVKT Frasnacht-Stachen	-300.00	-300.00	-300.00
400.363.28	Fiire mit de Chliine	-221.50	-300.00	0.00
400.363.29	Gallusjahr, Festschrift, Besuch Bischof <sup>5</sup>	-3'595.30	-2'500.00	0.00
400.363.30	Gallusjahr, Referate, Diskussionen	-2'251.35	-5'000.00	0.00
400.363.32	Gallusjahr, Diverse Ausgaben <sup>6</sup>	-8'656.45	-3'000.00	0.00
400.363.33	Erstkommunion	-3'761.95	-6'500.00	0.00
400.363.34	Theatergruppe	0.00	0.00	-1'738.90
400.363.65	Entstehung Pastoralraum	0.00	-3'000.00	0.00
400.368.01	Pfarramtsausflug	-437.10	-1'000.00	-249.85
400.368.03	Diverses	-27'700.32	-29'000.00	-33'869.30
400.368.07	Seniorenausflug	-4'124.65	-4'000.00	-3'323.75
400.368.08	Mitarbeiterfest	-8'381.10	-6'000.00	0.00
<b>5</b>	<b>Diakonie und soziale Aufgaben</b>	<b>-30'029.95</b>	<b>-32'680.00</b>	<b>-29'990.00</b>
<b>500</b>	<b>Diakonie und soziale Aufgaben</b>	<b>-30'029.95</b>	<b>-32'680.00</b>	<b>-29'990.00</b>
500.302	Besoldung Pfarreicaritas	-3'500.00	-3'500.00	-3'500.00
500.364.01	Weltmission	-4'000.00	-4'000.00	-4'000.00
500.364.02	Spontanhilfe (Caritas)	0.00	0.00	-4'000.00
500.365.01	Arbeitsgemeinschaft Elternschule	-500.00	-500.00	-500.00
500.365.03	Kinderhaus Arbon	-7'000.00	-7'000.00	-7'000.00
500.365.05	Kinder- und Jugendarbeit Arbon	-2'000.00	-2'000.00	-2'000.00
500.365.10	Diverse Beiträge	-1'190.00	-1'180.00	-1'190.00
500.365.11	La Tavola	-1'500.00	-1'500.00	-1'500.00
500.367	Bau- und Strukturhilfe <sup>7</sup>	-10'000.00	-10'000.00	-10'000.00
500.368	Verschiedene Beiträge	-339.95	-3'000.00	-300.00
500.480	Entnahme Spontanhilfe-Fonds	0.00	0.00	4'000.00
<b>6</b>	<b>Liegenschaften des Verwaltungsvermögen</b>	<b>-105'835.90</b>	<b>-60'200.00</b>	<b>-66'890.10</b>
<b>610</b>	<b>Kirche St. Martin</b>	<b>-94'199.65</b>	<b>-45'000.00</b>	<b>-38'787.60</b>
610.311.01	Anschaffung Weihnachtskrippe	-8'943.60	0.00	-32'000.00
610.312	Energie, Heizung, Wasser, Abwasser, Entsorgung	-12'285.45	-14'000.00	-12'601.55
610.314	Unterhalt Gebäude u. Plätze	-15'930.65	-10'000.00	-4'821.65
610.314.04	Akustikanlage	-1'494.70	-4'000.00	0.00
610.314.08	Planungskosten Kirchensanierung <sup>8</sup>	-46'702.50	0.00	0.00
610.315	Unterhalt Mobiliar u. Geräte	-1'207.20	-1'000.00	-7'561.30
610.318	Gebühren, Versicherungen, Abgaben, Steuern	-5'635.55	-6'000.00	-5'454.10
610.331	Abschreibungen	-10'000.00	-10'000.00	-8'349.00
610.480	Entnahme Rückstellung Weihnachtskrippe	8'000.00	0.00	32'000.00

## LAUFENDE RECHNUNG

(- = Aufwand / + = Ertrag)

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2012	Budget 2012	Rechnung 2011
<b>620</b>	<b>Galluskapelle</b>	<b>-5'680.15</b>	<b>-8'000.00</b>	<b>-5'893.60</b>
620.312	Energie, Heizung, Wasser, Abwasser, Entsorgung	-515.90	-1'000.00	-529.70
620.314	Unterhalt Gebäude u. Plätze	0.00	-2'000.00	0.00
620.318	Gebühren, Versicherungen, Abgaben, Steuern	-164.25	0.00	-163.90
620.331	Abschreibungen	-5'000.00	-5'000.00	-5'200.00
<b>630</b>	<b>Rothes Haus</b>	<b>5'535.00</b>	<b>6'680.00</b>	<b>22'506.00</b>
630.312	Energie, Heizung, Wasser, Abwasser, Entsorgung	-9'759.55	-10'000.00	-12'673.10
630.314	Unterhalt Gebäude u. Plätze	-7'756.50	-7'000.00	-1'682.65
630.314.05	Renovation Fensterläden	-10'358.40	-10'000.00	0.00
630.315	Unterhalt Mobiliar und Geräte	-116.65	0.00	0.00
630.318	Gebühren, Versicherungen, Abgaben, Steuern	-1'153.90	-1'000.00	-1'498.25
630.427	Mietzinseinnahmen	34'680.00	34'680.00	38'360.00
<b>640</b>	<b>Pfarrzentrum</b>	<b>11'191.25</b>	<b>13'500.00</b>	<b>-12'874.60</b>
640.312	Energie, Heizung, Wasser, Abwasser, Entsorgung	-4'271.30	-6'500.00	-3'656.05
640.313	Reinigungs- u. Verbrauchsmaterial	0.00	-500.00	0.00
640.314	Unterhalt Gebäude u. Plätze <sup>9</sup>	-17'520.00	-9'000.00	-12'718.65
640.314.16	Renovation Wohnung 2. OG	-626.60	0.00	-17'070.60
640.315	Unterhalt Mobiliar u. Geräte	-203.70	-1'000.00	-380.90
640.318	Gebühren, Versicherungen, Abgaben, Steuern	-1'794.45	-1'500.00	-1'564.40
640.427	Mietzinseinnahmen Säle, Wohnung, etc	35'607.30	32'000.00	22'516.00
<b>660</b>	<b>Pfarrhaus</b>	<b>-11'237.85</b>	<b>-5'780.00</b>	<b>-11'421.50</b>
660.312	Energie, Heizung, Wasser, Abwasser, Entsorgung <sup>10</sup>	-14'240.50	-8'500.00	-15'007.70
660.314	Unterhalt Gebäude u. Plätze	-7'239.50	-7'000.00	-914.25
660.314.01	Reparaturkosten Einbruch	-1'219.80	0.00	-5'237.60
660.318	Gebühren, Versicherungen, Abgaben, Steuern	-582.30	-600.00	-581.95
660.427	Mietzinseinnahmen	10'320.00	10'320.00	10'320.00
660.436	Entschädigung Einbruch	1'724.25	0.00	0.00
<b>670</b>	<b>Kirche St. Otmar Roggwil</b>	<b>-8'036.60</b>	<b>-7'000.00</b>	<b>-9'656.25</b>
670.312	Energie, Heizung, Wasser, Abwasser, Entsorgung	-5'987.20	-4'000.00	-4'922.45
670.313	Reinigungs- u. Verbrauchsmaterial	0.00	-500.00	0.00
670.314	Unterhalt Gebäude u. Plätze	-944.75	-2'000.00	-3'316.75
670.315	Unterhalt Mobiliar u. Geräte	-662.05	0.00	-997.65
670.318	Gebühren, Versicherungen, Abgaben, Steuern	-442.60	-500.00	-419.40
<b>680</b>	<b>Pavillon Roggwil</b>	<b>-17'694.80</b>	<b>-25'000.00</b>	<b>-19'092.20</b>
680.312	Energie, Heizung, Wasser, Abwasser, Entsorgung	-858.85	-1'000.00	-719.45
680.313	Reinigungs- u. Verbrauchsmaterial	-86.90	-500.00	-20.00
680.314	Unterhalt Gebäude u. Plätze	0.00	-3'000.00	-560.70
680.315	Unterhalt Mobiliar u. Geräte	0.00	-1'000.00	0.00
680.318	Gebühren, Versicherungen, Abgaben, Steuern	-143.05	-500.00	-142.05
680.331	Abschreibungen	-20'000.00	-20'000.00	-21'000.00
680.427	Mietzinseinnahmen	3'394.00	1'000.00	3'350.00
<b>690</b>	<b>Liegenschaften allgemein</b>	<b>14'286.90</b>	<b>10'400.00</b>	<b>8'329.65</b>
690.314	Allgemeiner Liegenschaftsunterhalt	-2'200.10	-6'000.00	-7'315.75
690.427	Baurechtszinsen / Miete Tiefgarage	16'487.00	16'400.00	15'645.40
<b>8</b>	<b>Kirchliche Stiftungen, Fonds</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>810</b>	<b>Jahrzeitenfonds</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
810.318	Auszahlung Jahrzeitenmessen	-3'590.00	0.00	-2'980.00
810.469	Jahrzeitenstiftungen	3'300.00	0.00	2'300.00
810.480	Entnahme aus Fonds	290.00	0.00	680.00



**LAUFENDE RECHNUNG**

(- = Aufwand / + = Ertrag)

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2012	Budget 2012	Rechnung 2011
<b>9</b>	<b>Finanzen und Steuern</b>	<b>1'512'785.94</b>	<b>1'457'500.00</b>	<b>1'499'262.58</b>
<b>900</b>	<b>Steuern</b>	<b>1'968'353.08</b>	<b>1'871'000.00</b>	<b>2'083'329.77</b>
900.339	Abschreibungen	-25'503.91	-25'000.00	-29'980.98
900.352	Bezugsprovisionen	-39'395.65	-38'000.00	-42'060.80
900.400.11	Arbon: Natürliche Personen (laufendes Jahr)	1'223'320.90	1'190'000.00	1'180'513.50
900.400.12	Arbon: Natürliche Personen übrige Einnahmen	214'655.80	240'000.00	242'119.80
900.400.21	Roggwil: Natürliche Personen (laufendes Jahr)	152'455.00	150'000.00	312'320.20
900.400.22	Roggwil: Natürliche Personen übrige Einnahmen	5'973.80	15'000.00	13'200.30
900.401.11	Arbon: Ertrags- und Kapitalsteuer (laufendes Jahr)	254'932.85	190'000.00	236'434.80
900.401.12	Arbon: Ertrags- und Kapitalsteuer Nachträge	81'697.75	60'000.00	92'881.35
900.401.21	Roggwil: Ertrags- und Kapitalsteuer (laufendes Jahr)	51'113.10	35'000.00	43'397.40
900.401.22	Roggwil: Ertrags- und Kapitalsteuer Nachträge	8'208.10	22'000.00	6'138.30
900.403.11	Arbon: Grundstückgewinnsteuern	40'516.29	30'000.00	26'657.60
900.403.21	Roggwil: Grundstückgewinnsteuern	379.05	2'000.00	1'708.30
<b>920</b>	<b>Beiträge Kath. Landeskirche</b>	<b>-458'789.15</b>	<b>-420'000.00</b>	<b>-590'790.15</b>
920.361	Zentralsteuer	-381'587.40	-340'000.00	-367'627.40
920.362	Fremdsprachigenseelsorge	-77'201.75	-80'000.00	-70'495.35
920.363	Pastoration Freidorf	0.00	0.00	-152'667.40
<b>940</b>	<b>Zinsen</b>	<b>3'222.01</b>	<b>6'500.00</b>	<b>6'722.96</b>
940.318	Postcheck- u. Bankgebühren	-2'009.07	-1'000.00	-1'574.90
940.323	Zinsen für Sonderrechnungen und Fonds	0.00	-500.00	0.00
940.329	Zinsen zu Gunsten der Steuerpflichtigen	-1'615.03	-2'000.00	-1'687.54
940.420	Zinserträge Bankkonto	2'152.73	1'000.00	2'131.63
940.421	Zinsen zu Lasten der Steuerpflichtigen	4'543.38	9'000.00	7'703.77
940.422	Zinserträge Kapitalanlagen	150.00	0.00	150.00
<b>(+) Vorschlag / (-) Rückschlag</b>		<b>58'272.44</b>	<b>-36'635.00</b>	<b>152'339.16</b>

**Bemerkungen zu einzelnen Positionen**

- 1 Entschädigung Wahl- und Baukommission
- 2 100 Bibeln Einheitsübersetzung für Unterricht.
- 3 Entschädigung an Kirchgemeinde Steinebrunn für die Übernahme von Religionsunterricht durch C. Fischer
- 4 Entschädigung von Kirchgemeinde Steinebrunn für pastorale Einsätze.
- 5 Gallus Broschüre teurer als budgetiert
- 6 Beschilderung Gallusweg, Transport historische Truhenorgel
- 7 Beitrag Bistumskathedrale Solothurn (Wiederaufbau), Courchapoix (Altarerneuerung);  
Commune D'Asuel (Kirchenglocke) und Parrocchia del Corpus Domini (Wiederaufbau)
- 8 Planungskosten für die Kirchensanierung gemäss Beschluss der Kirchgemeindeversammlung
- 9 Reparaturen Storen innen und aussen, Reinigungsmaterial Bestand
- 10 Heizölbestellungen Pfarrhaus und Pfarreizentrum

**INVESTITIONSRECHNUNG**

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2012	Rechnung 2011
<b>6.1</b>	<b>Liegenschaften Verwaltungsvermögen</b>		
<b>610</b>	<b>Kirche St. Martin</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
610.503	Sanierung Kirchenbezirksmauer	0.00	-42'651.00
610.661	Beiträge öffentliche Hand Kirchenbezirksmauer	0.00	42'651.00

**ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG**

**Gebäude**

Objekt	Standort	Parzellennummer	Versicherungsnummer	Schätzungsdatum	Versicherungswert	Buchwert
Kirche St. Martin	Arbon	1	07/1/27	08.10.12	10'277'000.00	53'000.00
Kirchturm	Arbon	1	07/1/364	08.10.12	3'558'000.00	-
Galluskapelle	Arbon	1	07/1/300	08.10.12	562'000.00	30'800.00
Rothes Haus	Arbon	2104	07/1/25	08.10.12	2'534'000.00	1.00
Pfarreizentrum	Arbon	2104	07/1/1341	08.10.12	5'233'000.00	1.00
Tiefgaragenplätze	Arbon					2.00
Pfarrhaus	Arbon	219	07/1/528	08.10.12	1'667'000.00	1.00
Kirche St. Otmar	Roggwil	606	51/0/684	08.10.12	1'530'000.00	1.00
Pavillon	Roggwil	606	51/0/1175	08.10.12	490'000.00	197'000.00

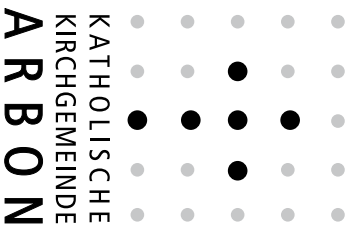
# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

## Vermögensausweis

Art	Nominalwert	Saldo per 31.12.11	Saldo per 31.12.12	Zinsfuss	Bruttozins 2011	Bruttozins 2012
<b>Kontokorrent</b>						
TKB, Arbon Nr. 701-07		1'557'217.34	1'430'101.64	0.125%	2'131.63	2'152.73
TKB, Arbon, Musikfonds		5'917.87	5'065.10	bis	–	–
TKB, Arbon, Orgelkonto		25'419.11	32'573.92	0.250%	–	–
TKB, Arbon, Pfarrirat		–	2'000.00		–	–
<b>Anteilscheine</b>						
Genossenschaft Alterswohnungen Roggwil	5'000.00	1.00	1.00	0.000%		
Genossenschaft Alterssiedlung Arbon	95'000.00	95'000.00	95'000.00	0.000%	–	–
Genossenschaft Regionales Pflegeheim Sonn- halden Arbon	105'000.00	1.00	50'001.00	0.000%	–	–
Saalbau-Genossen- schaft Roggwil	10'000.00	1.00	1.00	0.000%	–	–
Wohnbaugenossen- schaft Pro Familia Arbon	5'000.00	5'000.00	5'000.00	3.000%	150.00	150.00
<b>Total</b>		<b>1'688'557.32</b>	<b>1'619'743.66</b>		<b>2'281.63</b>	<b>2'302.73</b>

## Stiftung Priestergräber

Das entsprechende Bankkonto wird gemäss Verfügung vom 8. Februar 1993 von der Katholischen Kirchgemeinde Arbon treuhänderisch verwaltet. Die Buchhaltung wurde durch die Revisoren am 5. März 2013 ebenfalls revidiert und in Ordnung befunden.



**P.P.**  
9320 Arbon

## STIMMRECHTSAUSWEIS

Kirchgemeindeversammlung  
Montag, 6. Mai 2013, 19.15 Uhr,  
im Saal des Pfarreizentrums